

Umgang mit kranken und verletzten Vögeln

Stand: 07.08.2018

Immer wieder werden verletzte oder kranke Vögel aufgegriffen. Meist ist nicht bekannt wie man sich verhalten soll oder wie geholfen werden kann. Grundsätzlich dürfen nach dem Bundesnaturschutzgesetz verletzte Vögel mit dem Ziel, sie wieder in die freie Natur zu entlassen, aufgenommen werden. Dabei muss aber die sachgemäße Betreuung und Versorgung der Tiere sichergestellt werden. Im Folgenden möchten wir ein Paar Hinweise für den Umgang mit dieser Problematik geben

Da uns weder das Personal noch die finanziellen Möglichkeiten gegeben sind, **können wir generell keine Vögel abholen**. Setzen Sie den Vogel zum Transport bitte nur in einen mit einem Tuch ausgelegten Pappkarton, den Sie mit ein paar Luftlöchern versehen haben und lassen Sie dem Vogel völlige Ruhe. In Schleswig-Holstein gibt es mehrere Vogelpflegestationen an denen die Tiere abgegeben werden können (Liste s. unten). Bedenken Sie bitte, dass diese Einrichtungen sich freiwillig ohne Bezahlung für diese Arbeit zur Verfügung gestellt haben. Ziel der Versorgung der Vögel ist eine baldige Freilassung, stark verletzte Vögel müssen, so traurig es ist, meist von ihrem Leid erlöst werden.

Bitte lassen Sie **Jungvögel unbedingt bei ihren Eltern** in der Natur. Nehmen Sie dazu den Jungvogel ruhig in die Hand und setzen ihn zurück ins Nest oder in einen benachbarten Strauch. Dort wird er mit Sicherheit von den Elternvögeln wiedergefunden, angenommen und versorgt. Niemand kann das besser als die Elternvögel selbst. Viele Jungvögel haben keine Scheu vor dem Menschen und piepsen nicht aus Hilflosigkeit, sondern weil sie um die nächste Fütterung durch ihre Eltern betteln. Ziehen wir Menschen uns dann zurück, kann das normale Familienleben der Vögel weitergehen.

Die unten aufgeführten Institutionen sind in der Lage kranke oder verletzte Vögel aufzunehmen und zu versorgen. Mitarbeiter der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg haben keine Genehmigung und Möglichkeit dieses zu tun. Wenden Sie sich daher bitte direkt an die unten genannten Adressen.

Alle Vogelarten:	
<p>Wildpark Eekholt Eekholt 1 24623 Großenaspe Tel.: 0 43 27 - 992 30 www.wildpark-eekholt.de</p>	<p>Wildtierauffangstation Hüllerup Ruth und Franz Muschalla Am Loftlunder Weg 2 24983 Hüllerupfeld Tel.: 0 46 08 – 385 https://kjs-flensburg.de/?page_id=712</p>
<p>Vogelschutzgruppe Ev. Kirche Reihersteeg 22 24211 Preetz Tel.: 0 43 42 - 59 60 oder Frau Hörr Tel.: 0 43 48 - 255 Ev.-luth. Kirchengemeinde Preetz</p>	<p>Westküstenpark Wohldweg 6 25856 St. Peter-Ording Tel.: 0 48 63 – 30 44 https://tierpark-westkuestenpark.de/tierpark/tier-arten-naturschutz/</p>
<p>Wildtierhilfe Nordfriesland e. V. Dravenhöh 7 25821 Breklum mobil: 0176 – 43 87 16 90 http://www.wildtierhilfe-arlewatt.de/index.html</p>	<p>Wildtierhilfe Fiel e.V. Dirk Fußbahn Fiel 46 25785 Nordhastedt http://www.wildtierhilfefiel.de/</p>
<p>Wildtierstation HH/SH Christian Erdmann Am Sender 2 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop Tel.: 0 41 21 – 450 19 39 http://www.wildtierstation-hamburg.de/kontakt/</p>	
Greifvögel und Eulen:	
<p>Falkenhof Schalkholz Hauptstr. 37 25182 Schalkholz Tel.: 0 48 38 - 348 www.falkenhof-schalkholz.de</p>	<p>Stiftung Mierendorff Günther Kurz Oldenburger Landstr. 20 23701 Eutin Tel.: 0 45 21 - 24 16 mobil: 0171 - 3 54 29 50 www.stiftung-mierendorff.de</p>
Greifvögel und verölte Vögel:	
<p>Deutscher Tierschutzbund Weidefelder Weg 14a 24376 Kappeln Tel.: 0 46 42 - 98 72 53 Tierschutzzentrum Weidefeld</p>	
Weißstörche:	
<p>Störche im Norden Jörg Heyna Infos unter: https://stoerheimnorden.jimdo.com/kontakt/</p>	